

Inhalt

- 18 | **1886–1897** Ich bin nicht geworfen, meine Geburt hat mich bestimmt.
- 32 | **1897–1903** Das Laster, das bin ich.
- 42 | **1903–1910** Es ist ein Knabe, dem ich manchmal trauere
- 56 | **1910–1914** Ich lebe ja schon jahrelang visävis de rien.
- 74 | **1914–1917** Ich bin in Eile. Ich muß in den Krieg.
- 90 | **1917–1922** Denn eigentlich bin ich ein Abenteurer
- 100 | **1922–1927** Fünfunddreißig Jahre und total erledigt
- 116 | **1927–1932** Gottfried Benn ... monumental, silencieux
- 150 | **1933–1935** »Der Reklamechef der neuen Modefirma: Gottfried.«
- 168 | **1935–1937** Ich gehe das Leben an und vollende ein Gedicht.
- 180 | **1937–1945** Ein Tisch, ein Stuhl, ein Feldbett – die Umwelt reduziert sich u. das Hallelujah beginnt.
- 204 | **1945–1948** Am Kreuz hingen wir u der Essig war in unserm Schlunde.
- 218 | **1948–1951** Wir lebten etwas anderes als wir waren.
- 240 | **1951–1956** Spät ankommen, spät bei sich selbst, spät beim Ruhm, spät bei den Festivals.
- 273 | **Bild- und Zitatnachweis**
- 276 | **Personenregister**